7. Raum- und Ausstattungskonzept (QB G)

Der Umbau der Schule im Jahr 2008 schaffte „offene Klassenräume“ mit mehr Transparenz durch Glaselemente. Aufgrund der steigenden Schülerzahlen der letzten Jahre ist das Raumangebot an der THS begrenzt. Eine Verbesserung kann nur durch den geplanten Anbau erreicht werden. Unser Ziel ist es, langfristig eine räumliche, sächliche und personelle Ausstattung zu schaffen, die es ermöglicht, ein bedarfsgerechtes und vielfältiges Ganztagsangebot umzusetzen, das allen am Bildungsprozess Beteiligten adäquate Rahmenbedingungen bereitstellt.
Von Vorteil ist, dass einige außerschulische Räume genutzt werden können, z.B. ist Musikunterricht teilweise in der benachbarten Musikschule und Projekttage finden in nahegelegenen Vereinshäusern und kommunalen Räumen statt. Gut erreichbar sind die beiden von der THS genutzten Sporthallen und das Schwimmbad. Neben den 32 Klassenräumen, den vier provisorischen Containern auf dem Parkplatz und den beiden Gruppenräumen, die momentan als Klassenräume genutzt werden müssen, verfügt die Schule über drei PC-Räume mit insgesamt 90 Arbeitsplätzen, je drei Physik-, Biologie-, Chemie-, Musik- und Arbeitslehreräume, zwei Kunsträume und eine Lehrküche. Die Klassenräume der Notebookklassen sowie einzelne Fachräume sind mit fest installierten Beamern ausgestattet; Beamerwagen sind zusätzlich mobil verfügbar.
Der Schulhof weist neben Entspannungsbereichen auch viele in Jahrgangsstufen eingeteilte Bewegungsangebote vor. Dass es sinnvoll war, die Planung des Schulhofs kooperativ und mit SuS-Beteiligung umzusetzen, um ihn bedarfsgerecht gestalten zu können, zeigt sich in der regen Nutzung. Zum lebhaften Treiben im „Our house“, ausgestattet mit Billardtisch, Kicker und einer großen Spielausleihe, soll die Aula in den Pausen ein alternatives Angebot sein, in der Sitzmöglichkeiten zu Gesprächen einladen; Spielen und Toben sind hier nicht gestattet. Leider ist es aus Kapazitätsgründen derzeit nicht möglich, einen Ruheraum einzurichten. Die Cafeteria und Bibliothek sind in den Pausen geöffnet, letztgenannte wird vor allem von jüngeren SuS genutzt, um während der Pausen Rechercheaufgaben zu erledigen oder einfach im Buchbestand zu stöbern. Die Bibliothek ist insgesamt von montags bis freitags in der Zeit von 9.30-12.30 Uhr geöffnet.
Mit Beginn des Schuljahres 2013/14 kann die Lernwerkstatt einerseits während des „Offenen Anfangs“ von 07.15 bis 08.00 Uhr für Aufgaben genutzt werden. Andererseits ist die Lernwerkstatt Zentrum des zwischen 14.00 und 15.30 Uhr stattfindenden Förder- und Betreuungsangebots. Das Angebot ist für alle SuS offen und spontan nutzbar. Leider ist es durch das begrenzte Raumangebot nicht möglich, gesonderte BFZ-, LRS- und Dyskalkulieräume einzurichten, sodass für diese Fördermaßnahmen ein gemeinsamer genutzt wird.
Neben dem Lehrerzimmer gibt es zwei Lehrerstützpunkte, die mit Tischen, Stühlen und Schränken ausgestattet sind sowie sechs Büros für die Mitglieder der Schulleitung, eins davon ist das Ganztagsbüro.
Für Gespräche stehen ein Konferenzraum und zwei Beratungsräume zur Verfügung.